

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	E II B		
Reihe:	5		
Grabsteinnummer:	6/7	Abmessungen (H/B/T): 142/142/52 cm	
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2004		
Geschlecht:	W	M	
Nachname:	Friedmann geb. Neumann	Dr. Friedmann	
Vorname:	Emilie	Max	
Vatersname:			
Name Gatte(in):	Max	Emilie	
Herkunftsort:	<Konstanz>		
Geburtsdatum heb./bürg.:	14. Cheschan 5629 / 30. Okt. 1868	22. Aw 5618 / 2. Aug. 1858	
Sterbedatum heb./bürg.:	6. Tamus 5682 / 2. Juli 1922	27. Schwan 5685 / 21. Feb. 1925	
Begräbnisdatum heb./bürg.:			
Alter / Familienstand:	verheiratet	Witwer	
Beruf / Gemeindestellung:	Arzt, Sohn eines Rabbiners		
Form (Beschreibung):	Grab in Form eines Sarkophags / Schriftfeld umrandet und vertieft		
Symbolik / Ornamentik:	Fackeln rechts und links neben dem Schriftfeld		
Steinmaterial / Zustand:	Sandstein		
Sprache:	Deutsch		
Text- / Sprachbesonderheit:	Dem klaren Forscher, dem weisesten, gütigsten Menschen		
Bemerkung:	Doppelgrab Vater Rabbiner Dr. Bernhard Friedmann liegt in B I B 5 12, Mutter Auguste liegt in A II 5 30, Schwester Anna liegt in A I 6 31.		
Literatur:	Stadtarchiv Mannheim		

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()	
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()	

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

ERRICHTET IN INNIGEM GEDENKEN DER HOCH-
HERZIGEN UNSAGBAR GÜTIGEN FRAU
EMILIE FRIEDMANN GEB. NEUMANN

30. OKTOBER 2. JULI 1922

NERVENARZT Dr. MAX FRIEDMANN

2. AUGUST 1858 21. FEBRUAR 1925

DEM WEISESTEN GÜTIGSTEN MENSCHEN

Dr. Max Friedmann war ein Nervenarzt und wissenschaftlicher Forscher auf dem Gebiet des Seelenlebens. Neben seinem ärztlichen Beruf war Dr. Friedmann sozialärztlich und sozialpolitisch tätig. Er gründete die hiesige Sektion des Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke und hat sich für den Bau einer Volkslesehalle eingesetzt. In jahrelangen Studien lieferte er wertvolle Beiträge zur pathologischen Anatomie des Zentral-Nervensystems. Ein nach ihm benanntes klinisches Symptom, das zu diesen Forschungen gehört, ist seit Jahren zum Allgemeingut aller neurologischen Kliniken und Gutachter geworden. Er gehörte dem Verein für Volksbildung, dem Altertums-, Naturheil- und Tierschutzverein sowie dem Verein für Naturkunde an.

Dr. Max Friedmann genoss auch als Begutachter wissenschaftlich und forensisch schwieriger Fälle ein hohes Ansehen.

Er war verheiratet mit Emilie geb. Neumann (1868-1922), sie hatten einen Sohn geb. am 15.4.1892, der vier Tage nach seiner Geburt starb.

Jüdisches Gemeindezentrum Mannheim, Sonderveröffentlichung Stadtarchiv Mannheim
Nr. 17, Seite 73

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()